

RheinlandPfalz

STATISTISCHE
BERICHTE



Herausgeber:
Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0
Telefax 02603 71-3150
E-Mail poststelle@statistik.rlp.de
Internet www.statistik.rlp.de

Kennziffer: E II - m 09/08

Bestellnr.: E2023 200809

Dezember 2008

Bauhauptgewerbe im September 2008

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

529/08

© STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ · BAD EMS · 2008

ISSN-1430-5097

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
-----------------------	-------	---

Tabellenteil

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1.	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2000 bis 2008 nach Monaten	5
2.	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im September 2008	6
3.	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im September 2008	7
4.	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Verwaltungsbezirken im September 2008	8
5.	Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 3. Quartal 2008	9

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

6.	Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im September 2008	10
7.	Beschäftigung und Umsatz 2000 bis 2008 nach Monaten	11

Schaubilder

1.	Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 3. Quartal 2008	9
2.	Beschäftigte 2005 bis 2008 nach Monaten	12
3.	Geleistete Arbeitsstunden 2005 bis 2008 nach Monaten	12
4.	Baugewerblicher Umsatz 2005 bis 2008 nach Monaten	12
5.	Auftragseingang 2005 bis 2008 nach Monaten	12

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181). Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils zuletzt geänderten aktuellen Verfassung.

Berichtskreis

Zum Monatsbericht melden alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, bauhauptgewerbliche Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften. Einmal jährlich, und zwar für den Berichtsmonat Juni, werden auch die Unternehmen mit 1-19 Beschäftigten erfasst (Ergänzungserhebung). Der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe wird ab Oktober eines jeden Jahres an Hand der Zahl der Beschäftigten aus der Ergänzungserhebung im Juni neu festgelegt.

Methodische Hinweise

Erhoben werden jeweils nur die im Bauhauptgewerbe tätigen Bereiche der Betriebe mit ihrer inländischen Tätigkeit. Die Tabellen 1, 2, 3, 4 und 5 enthalten Angaben für Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. In den Tabellen 6 und 7 sind monatlich hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe enthalten, wobei die Hochrechnung mit Faktoren aus der Ergänzungserhebung im Juni erfolgt. Die ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig. Mit zunehmendem zeitlichen Abstand zur Juni-Erhebung treten in der Regel Änderungen in der Beschäftigtenzahl und Betriebsstruktur sowie in der Tätigkeit der Betriebe auf, die durch die Aufschätzung zum Teil erfasst werden können. Um diesen Mangel zu beheben erfolgt eine nachträgliche Berichtigung anhand der Ergebnisse der neuen Ergänzungserhebung.

Definitionen

Beschäftigte: Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Entgelte: Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Baugewerblicher Umsatz: Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Sonstiger Umsatz: Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen / handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen / handwerklichen Tätigkeiten.

Auftragseingang: Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand: Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Art der Bauten und Auftraggeber: Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für

einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird. Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmaste, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Wohnungsbau: Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 % Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau: Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck: Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Systematiken

Mit Beginn des Jahres 2003 wurden aufgrund der Änderung der NACE Rev.1 in die NACE Rev.1.1 die Statistiken, darunter die des Baugewerbes, auf die neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003“ (WZ 2003) umgestellt und ersetzt die bisherige Wirtschaftsklassifikation 1993 (WZ93). Da sich die Struktur der WZ 2003 gegenüber der WZ 93 nur geringfügig änderte, war eine Doppelaufbereitung oder Rückrechnung auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation nicht erforderlich.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Reihe „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ veröffentlicht.

1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2000 bis 2008 nach Monaten

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Monat Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte		Umsatz 1)		Auftrags- eingang ¹⁾
				insgesamt	1 000	insgesamt	baugew. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR				
2000		529	25 801	2 697	65 637	250 724	247 898	196 842
2001		510	24 361	2 466	62 455	238 309	234 809	191 677
2002		476	22 837	2 270	59 714	228 125	224 397	184 556
2003	Monats- > durch-	436	20 851	2 084	55 885	214 027	211 422	171 365
2004	schnitt	405	19 161	1 904	51 453	214 496	211 710	160 893
2005		371	17 544	1 726	46 152	192 231	189 204	162 953
2006		351	17 293	1 751	46 343	215 589	212 422	179 911
2007		349	17 541	1 783	47 931	217 501	210 859	192 378
2005	Januar	383	17 657	1 149	42 308	126 728	124 351	106 331
	Februar	377	17 205	996	36 439	105 526	103 792	106 432
	März	375	17 151	1 438	40 591	142 220	139 988	167 088
	April	375	17 376	1 919	46 314	174 209	171 130	160 344
	Mai	373	17 469	1 785	46 423	176 477	173 469	183 443
	Juni	372	17 565	2 138	47 856	210 602	206 956	186 011
	Juli	370	17 648	1 997	46 562	232 029	228 351	168 211
	August	371	17 842	1 880	50 101	216 794	212 965	187 047
	September	370	17 816	2 072	48 455	220 713	217 347	213 148
	Oktober	363	17 823	1 969	47 121	217 235	213 914	180 996
	November	359	17 637	1 917	54 906	235 327	231 963	150 307
	Dezember	359	17 336	1 448	46 752	248 917	246 224	146 081
2006	Januar	355	16 813	955	39 913	117 585	115 123	101 368
	Februar	352	16 355	1 028	35 249	112 181	109 810	176 287
	März	350	16 598	1 535	39 333	154 138	151 551	183 215
	April	352	17 028	1 780	44 918	188 017	185 558	184 485
	Mai	347	17 166	2 034	48 150	219 206	216 375	193 086
	Juni	346	17 242	1 983	47 390	223 254	219 323	229 502
	Juli	345	17 264	1 931	46 646	245 007	241 683	229 656
	August	346	17 539	1 945	49 737	226 073	223 303	177 508
	September	346	17 693	2 067	47 891	251 387	247 334	207 709
	Oktober	357	18 048	2 089	49 752	249 397	245 647	181 913
	November	356	17 998	2 108	58 478	283 496	279 999	164 400
	Dezember	355	17 768	1 553	48 655	317 329	313 362	129 807
2007	Januar	352	17 140	1 313	44 124	153 105	149 270	159 143
	Februar	350	17 088	1 335	39 592	137 109	135 273	129 658
	März	350	17 375	1 760	43 251	189 946	187 493	217 775
	April	347	17 322	1 792	47 378	173 214	170 321	200 437
	Mai	351	17 522	1 919	49 534	207 538	204 125	216 454
	Juni	349	17 706	1 925	48 242	226 910	223 275	206 265
	Juli	347	17 628	1 915	50 458	243 881	237 183	234 705
	August	343	17 656	2 011	50 720	236 150	226 812	186 862
	September	342	17 574	1 912	45 940	239 488	226 979	216 144
	Oktober	353	17 928	2 177	49 944	262 417	251 751	234 064
	November	352	17 892	1 976	58 408	269 834	256 354	155 453
	Dezember	351	17 657	1 365	47 583	270 418	261 470	151 571
2008	Januar	349	17 301	1 463	45 280	150 934	144 639	137 926
	Februar	349	17 292	1 527	42 289	177 478	168 963	134 608
	März	349	17 334	1 483	42 161	172 999	165 424	187 881
	April	347	17 372	2 014	49 248	214 754	202 942	217 129
	Mai	346	17 453	1 792	48 511	218 269	208 335	177 817
	Juni	346	17 715	2 049	49 720	267 254	254 647	249 318
	Juli	345	17 428	1 879	52 078	247 839	236 812	197 746
	August	346	17 727	1 933	48 225	253 564	243 807	206 689
	September	344	17 599	2 112	50 171	270 285	254 480	358 659
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1) Ohne Umsatzsteuer

2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im September 2008

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾	
						insgesamt	baugew. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	16	496	68	1 540	6 970	6 781
45.11	Abbruch-, Spreng- u. Entrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	15					
45.11.1	Abbruch-, Spreng- u. Entrümmerungsgewerbe	4					
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	11	312	39	850	4 325	4 252
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten; Auffüllen stillgelegter Lagerstätten	-	-	-	-	-	-
45.12	Test- und Suchbohrung	1					
45.2	Hoch- und Tiefbau	328	17 103	2 044	48 631	263 315	247 699
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	180	9 115	1 029	25 878	141 522	141 252
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgepr. Schwerpunkt	57	3 861	444	10 647	53 540	53 516
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	76	3 182	321	8 914	59 868	59 721
45.21.3	Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	2					
45.21.4	Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-	-
45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten aus Holz u. Kunststoffen im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	5					
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	40	1 810	234	5 387	22 031	21 930
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	51					
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	36	1 150	138	2 751	15 091	14 987
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	2					
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	414	41	932	4 031	3 937
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	70	5 042	678	14 640	82 270	69 965
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	60	4 585	625	13 208	77 584	65 279
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	457	53	1 432	4 686	4 686
45.24	Wasserbau	1					
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	26	1 278	147	4 075	19 125	16 281
45.25.1	Brunnenbau	1					
45.25.2	Schachtbau	-	-	-	-	-	-
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	255	25	915		
45.25.4	Gerüstbau	7	253	35	695	2 881	2 768
45.25.5	Gebäudetrocknung	2					
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a.n.g.	13	568	66	1 625	6 775	6 424
45.1/2	Bauhauptgewerbe insgesamt	344	17 599	2 112	50 171	270 285	254 480

1) Ohne Umsatzsteuer.

3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im September 2008
 - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Merkmal	September 2008	August 2008	September 2007	Veränderung in % gegenüber dem		Januar - September		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung in %
Betriebe (MD)	344	346	342	- 0,6	0,6	348	347	- 0,3
Beschäftigte insgesamt (MD)	17 599	17 727	17 574	- 0,7	0,1	17 446	17 469	0,1
Entgelte (1 000 EUR)	50 171	48 225	45 940	4,0	9,2	419 238	427 682	2,0
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 112	1 933	1 912	9,2	10,5	15 881	16 252	2,3
Hochbau insgesamt	790	723	706	9,3	12,0	6 280	6 359	1,3
Wohnungsbau	245	222	230	10,2	6,4	2 138	2 008	- 6,1
gewerblicher Hochbau	394	366	346	7,9	14,1	3 015	3 164	4,9
öffentlicher Hochbau	151	135	130	11,6	16,1	1 127	1 187	5,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	20	22	- 9,7	- 17,2	259	208	- 19,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	133	115	108	15,4	23,0	868	979	12,9
Tiefbau insgesamt	1 321	1 210	1 206	9,2	9,6	9 601	9 893	3,0
gewerblicher Tiefbau	260	251	209	3,3	24,4	1 833	2 000	9,1
öffentlicher Tiefbau	373	317	390	17,8	- 4,2	3 120	2 936	- 5,9
Straßenbau	688	642	607	7,2	13,4	4 648	4 957	6,7
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	254 480	243 807	226 979	4,4	12,1	1 760 733	1 880 049	6,8
Hochbau insgesamt	121 326	117 273	101 142	3,5	20,0	845 300	952 244	12,7
Wohnungsbau	29 511	25 869	24 374	14,1	21,1	211 600	229 267	8,3
gewerblicher Hochbau	58 489	60 877	52 706	- 3,9	11,0	423 392	456 441	7,8
öffentlicher Hochbau	33 326	30 527	24 063	9,2	38,5	210 308	266 536	26,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 550	2 524	1 568	1,0	62,6	20 656	20 481	- 0,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	30 776	28 003	22 494	9,9	36,8	189 651	246 054	29,7
Tiefbau insgesamt	133 154	126 533	125 837	5,2	5,8	915 433	927 804	1,4
gewerblicher Tiefbau	26 545	22 257	18 062	19,3	47,0	144 206	180 646	25,3
öffentlicher Tiefbau	34 586	35 535	39 801	- 2,7	- 13,1	292 760	264 986	- 9,5
Straßenbau	72 023	68 742	67 974	4,8	6,0	478 467	482 173	0,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	15 806	9 757	12 509	62,0	26,4	46 608	93 328	100,2
Gesamtuumsatz (1 000 EUR) ¹⁾	270 285	253 564	239 488	6,6	12,9	1 807 340	1 973 377	9,2
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹⁾	358 659	206 689	216 144	73,5	65,9	1 767 443	1 867 772	5,7
Hochbau insgesamt	213 324	95 691	98 182	122,9	117,3	833 093	933 027	12,0
Wohnungsbau	34 677	26 162	21 934	32,5	58,1	182 092	208 836	14,7
gewerblicher Hochbau	105 630	52 082	41 015	102,8	157,5	425 390	458 550	7,8
öffentlicher Hochbau	73 016	17 447	35 233	318,5	107,2	225 611	265 642	17,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 100	1 758	2 287	133,2	79,3	20 043	21 455	7,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	68 917	15 690	32 946	339,3	109,2	205 569	244 187	18,8
Tiefbau insgesamt	145 335	110 997	117 962	30,9	23,2	934 350	934 745	0,0
gewerblicher Tiefbau	26 145	20 645	18 105	26,6	44,4	148 161	151 252	2,1
öffentlicher Tiefbau	42 798	35 746	22 691	19,7	88,6	271 300	279 117	2,9
Straßenbau	76 392	54 607	77 165	39,9	- 1,0	514 889	504 375	- 2,0

1) Ohne Umsatzsteuer.

4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Verwaltungsbezirken im September 2008

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be-schäftigte	Geleistete Arbeits-stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾		Auftrags-eingang ¹⁾
					insgesamt	baugew. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Kreisfreie Stadt Koblenz	11	512	71	1 517	5 873	5 873	5 917
Landkreise							
Ahrweiler	8	417	46	1 087	4 728	4 662	3 468
Altenkirchen (Ww.)	11	879	119	2 891	14 324	13 965	22 091
Bad Kreuznach	9	521	59	1 438	5 045	5 045	3 698
Birkenfeld	7	402	43	1 179	5 455	5 445	24 619
Cochem-Zell	8	671	91	2 083	8 791	8 784	4 454
Mayen-Koblenz	26	920	101	2 747	15 942	15 861	25 040
Neuwied	18	748	85	2 000	9 118	9 045	8 618
Rhein-Hunsrück-Kreis	18	1 266	153	3 761	21 960	20 128	41 859
Rhein-Lahn-Kreis	13	565	69	1 459	6 342	6 333	9 657
Westerwaldkreis	26	1 566	199	4 434	35 645	23 350	21 824
Kreisfreie Stadt Trier	6	266	37	795	2 620	.	1 518
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	22	841	111	2 291	10 608	10 603	13 643
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	652	85	1 576	10 003	9 941	38 244
Vulkaneifel	8	343	39	870	4 071	.	2 621
Trier-Saarburg	12	666	67	1 720	6 614	6 264	8 913
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	2	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	7	662	61	1 985	22 122	22 122	32 452
Landau in der Pfalz	3	87	10	212	667	.	619
Ludwigshafen am Rhein	10	629	77	1 857	6 511	6 508	6 326
Mainz	14	560	62	1 570	9 094	9 011	12 413
Neustadt a. d. Weinstr.	4	156	7	467	4 510	.	682
Pirmasens	3	246	27	759	.	.	.
Speyer	4	210	23	633	2 221	2 221	.
Worms	6	249	33	714	1 724	1 711	1 976
Zweibrücken	2	.	.	.	.	.	.
Landkreise							
Alzey-Worms	10	608	81	1 722	9 899	9 773	8 443
Bad Dürkheim	6	177	20	482	.	.	2 351
Donnersbergkreis	5	127	.	357	2 622	2 622	3 669
Germersheim	10	311	42	805	3 775	3 775	2 643
Kaiserslautern	7	.	.	.	.	.	3 977
Kusel	5	.	.	.	1 629	1 628	969
Südliche Weinstraße	6	194	26	528	2 539	2 539	2 283
Rhein-Pfalz-Kreis	6	535	53	1 707	8 376	8 376	22 851
Mainz-Bingen	14	784	96	2 296	11 968	11 859	10 079
Südwestpfalz	4	166	22	446	.	.	1 403
Rheinland-Pfalz	344	17 599	2 112	50 171	270 285	254 480	358 659
Kreisfreie Städte	72	3 728	422	10 891	62 672	62 285	71 241
Landkreise	272	13 871	1 690	39 280	207 614	192 195	287 418
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	155	8 467	1 035	24 596	133 222	118 489	171 246
Kammerbezirk Trier	61	2 768	339	7 252	33 916	33 289	64 939
Kammerbezirk Rheinhessen	44	2 201	272	6 302	32 684	32 354	32 910
Kammerbezirk Pfalz	84	4 163	467	12 021	70 463	70 348	89 563

1) Ohne Umsatzsteuer.

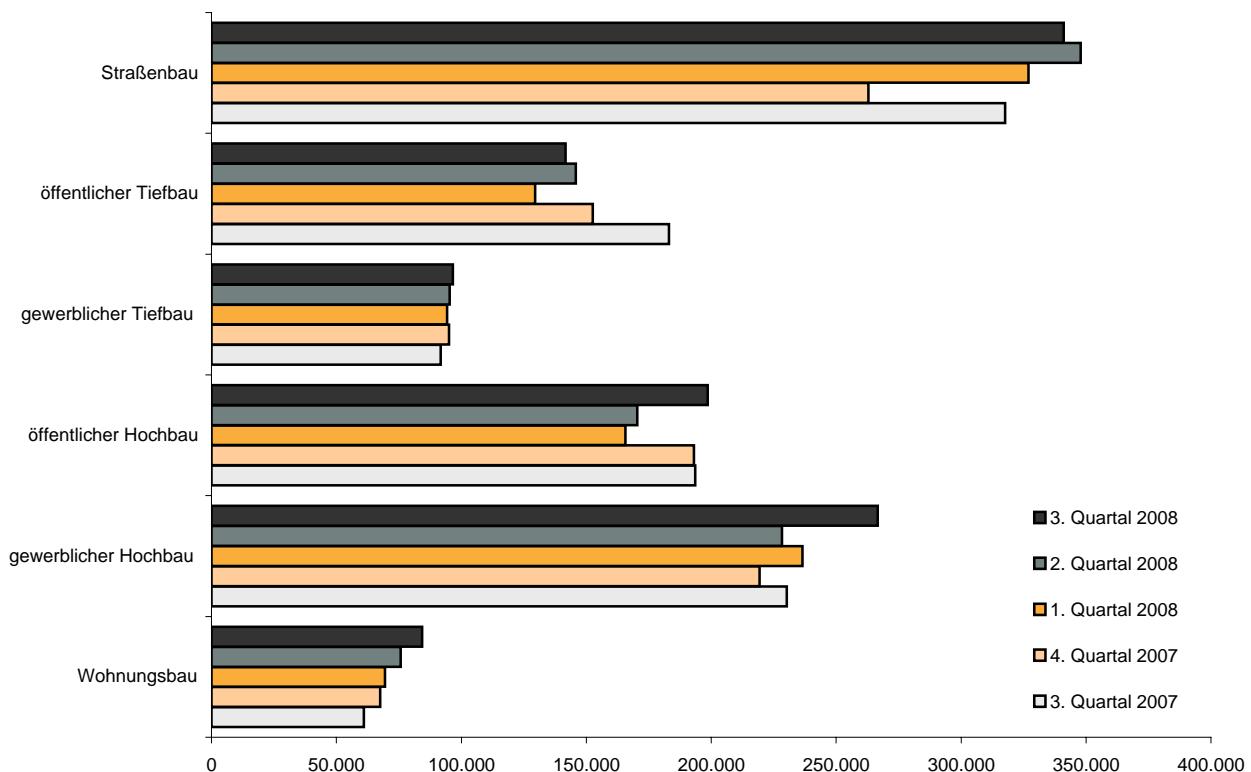
5. Auftragsbestand¹⁾ nach Bauarten und Auftraggebern im 3.Quartal 2008

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Bauart Auftraggeber	2. Quartal 2007	3. Quartal 2007	4. Quartal 2007	1. Quartal 2008	2. Quartal 2008	insgesamt	3. Quartal 2008	
							Veränderung gegenüber	
	1 000 EUR							%
Bauhauptgewerbe insgesamt	991 232	1 077 392	990 617	1 022 350	1 063 375	1 129 000	6,2	4,8
Hochbau insgesamt	446 110	484 908	479 993	471 543	474 384	549 591	15,9	13,3
Wohnungsbau	59 306	61 012	67 554	69 432	75 711	84 342	11,4	38,2
gewerblicher Hochbau	248 561	230 285	219 324	236 455	228 326	266 657	16,8	15,8
öffentlicher Hochbau	138 243	193 610	193 114	165 656	170 348	198 591	16,6	2,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	8 902	14 760	28 545	14 625	15 488	11 917	- 23,1	- 19,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	129 341	178 850	164 570	151 032	154 860	186 674	20,5	4,4
Tiefbau insgesamt	545 123	592 485	510 625	550 807	588 990	579 409	- 1,6	- 2,2
gewerblicher Tiefbau	92 211	91 798	95 096	94 303	95 299	96 623	1,4	5,3
öffentlicher Tiefbau	162 632	183 098	152 565	129 570	145 836	141 685	- 2,8	- 22,6
Straßenbau	290 279	317 588	262 964	326 934	347 856	341 101	- 1,9	7,4

1) Ohne Umsatzsteuer.

1. Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern
3. Quartal 2007 bis 3. Quartal 2008 (in 1 000 EUR)



6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im September 2008
- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Merkmal	September 2008	August 2008	September 2007	Veränderung in % gegenüber dem		Januar - September		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung in %
Beschäftigte insgesamt (MD)	36 981	37 250	36 883	- 0,7	0,3	36 536	36 527	- 0,0
Entgelte (1 000 EUR)	86 906	83 535	78 775	4,0	10,3	719 248	735 649	2,3
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	4 260	3 893	3 894	9,4	9,4	33 252	33 385	0,4
Hochbau insgesamt	2 496	2 276	2 323	9,7	7,4	20 717	20 253	- 2,2
Wohnungsbau	1 611	1 460	1 522	10,3	5,8	13 781	13 187	- 4,3
gewerblicher Hochbau	654	607	569	7,7	14,9	4 965	5 196	4,7
öffentlicher Hochbau	231	209	232	10,5	- 0,4	1 971	1 870	- 5,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	34	38	48	- 10,5	- 29,2	535	395	- 26,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	197	171	184	15,2	7,1	1 436	1 475	2,7
Tiefbau insgesamt	1 764	1 617	1 571	9,1	12,3	12 535	13 132	4,8
gewerblicher Tiefbau	417	402	324	3,7	28,7	2 826	3 165	12,0
öffentlicher Tiefbau	507	431	491	17,6	3,3	3 934	3 909	- 0,6
Straßenbau	840	784	756	7,1	11,1	5 775	6 058	4,9
 Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	 410 088	 385 407	 364 760	 6,4	 12,4	 2 884 109	 3 086 948	 7,0
Hochbau insgesamt	244 215	228 545	212 740	6,9	14,8	1 778 107	1 935 330	8,8
Wohnungsbau	127 094	111 410	112 739	14,1	12,7	953 638	1 012 931	6,2
gewerblicher Hochbau	78 275	81 470	69 256	- 3,9	13,0	557 329	613 257	10,0
öffentlicher Hochbau	38 846	35 665	30 745	8,9	26,3	267 140	309 142	15,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 999	3 958	2 285	1,0	75,0	31 945	31 925	- 0,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	34 847	31 707	28 460	9,9	22,4	235 195	277 217	17,9
Tiefbau insgesamt	165 873	156 862	152 020	5,7	9,1	1 106 002	1 151 618	4,1
gewerblicher Tiefbau	40 184	33 693	27 117	19,3	48,2	217 043	271 256	25,0
öffentlicher Tiefbau	43 915	45 120	46 948	- 2,7	- 6,5	346 334	332 220	- 4,1
Straßenbau	81 774	78 049	77 955	4,8	4,9	542 625	548 142	1,0
 Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	 17 638	 10 888	 13 444	 62,0	 31,2	 58 480	 106 203	 81,6
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹⁾	427 726	396 295	378 204	7,9	13,1	2 942 589	3 193 151	8,5

1) Ohne Umsatzsteuer.

7. Beschäftigung und Umsatz 2000 bis 2008 nach Monaten

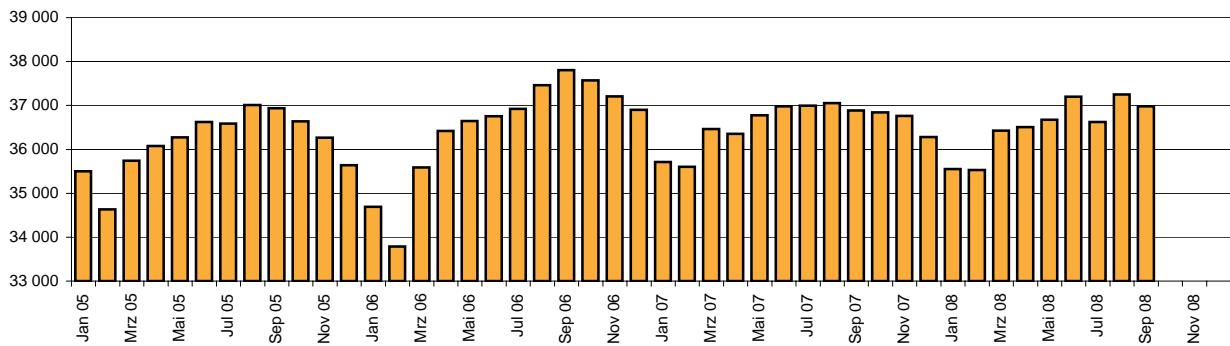
- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Monat Jahr	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte		Umsatz ¹⁾	
			insgesamt	1 000	insgesamt	1 000 EUR
2000		46 850	4 989	102 030	373 253	369 841
2001		44 678	4 494	98 237	356 322	352 053
2002		42 573	4 142	95 125	348 914	344 480
2003	Monats- > durch- schnitt	39 526	3 967	89 584	335 047	331 852
2004		38 163	3 780	85 009	346 478	343 057
2005		36 159	3 435	78 937	309 216	305 231
2006		36 480	3 639	80 510	352 972	348 700
2007		36 559	3 702	81 868	352 023	344 201
2005	Januar	35 498	2 358	70 010	200 515	197 688
	Februar	34 635	2 055	60 016	171 789	169 727
	März	35 738	2 918	69 563	232 333	229 352
	April	36 074	3 798	79 744	282 295	278 184
	Mai	36 273	3 578	80 033	287 767	283 749
	Juni	36 626	4 270	82 947	349 083	344 078
	Juli	36 587	4 050	80 183	375 150	370 237
	August	37 007	3 766	86 648	347 265	342 150
	September	36 935	4 085	83 697	356 087	351 592
	Oktober	36 637	3 839	80 729	346 927	342 573
	November	36 263	3 705	93 797	371 957	367 548
	Dezember	35 639	2 803	79 874	389 421	385 892
2006	Januar	34 695	1 937	67 855	183 677	180 450
	Februar	33 789	2 148	59 644	189 146	186 040
	März	35 591	3 292	68 699	257 155	253 689
	April	36 422	3 731	78 784	327 690	324 395
	Mai	36 645	4 243	84 549	362 949	359 154
	Juni	36 751	4 172	83 234	365 755	360 386
	Juli	36 919	4 193	81 931	420 198	415 744
	August	37 465	4 058	87 625	372 630	368 918
	September	37 803	4 274	84 153	407 441	402 010
	Oktober	37 573	4 250	85 727	400 232	395 079
	November	37 210	4 260	100 475	449 200	444 394
	Dezember	36 897	3 114	83 449	499 593	494 142
2007	Januar	35 713	2 698	75 892	247 343	242 074
	Februar	35 605	2 823	68 097	220 275	217 752
	März	36 465	4 019	74 164	333 841	331 205
	April	36 354	3 776	81 240	283 375	280 266
	Mai	36 773	4 030	84 937	341 823	338 155
	Juni	36 977	3 997	82 650	363 115	352 517
	Juli	36 996	3 975	86 522	396 017	388 819
	August	37 055	4 040	86 971	378 596	368 561
	September	36 883	3 894	78 775	378 204	364 760
	Oktober	36 839	4 384	84 288	417 114	405 709
	November	36 765	3 939	98 573	427 840	413 426
	Dezember	36 282	2 847	80 304	436 734	427 166
2008	Januar	35 551	3 073	76 417	254 145	247 414
	Februar	35 532	3 238	71 369	320 601	311 496
	März	36 424	3 158	73 031	288 541	280 089
	April	36 504	4 105	85 307	341 792	328 611
	Mai	36 675	3 718	84 031	355 888	344 802
	Juni	37 202	4 136	84 843	418 395	401 578
	Juli	36 622	3 804	90 210	389 768	377 463
	August	37 250	3 893	83 535	396 295	385 407
	September	36 981	4 260	86 906	427 726	410 088
	Oktober					
	November					
	Dezember					

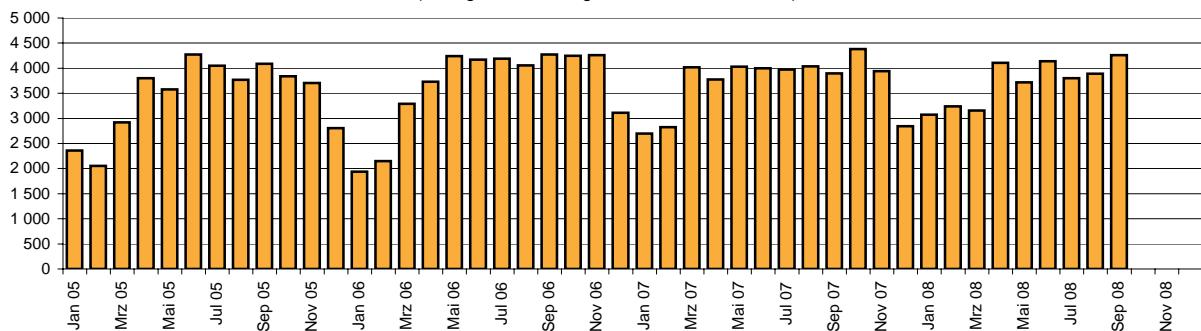
1) Ohne Umsatzsteuer.

Entwicklung ausgewählter Merkmale im Bauhauptgewerbe 2005 bis 2008 nach Monaten

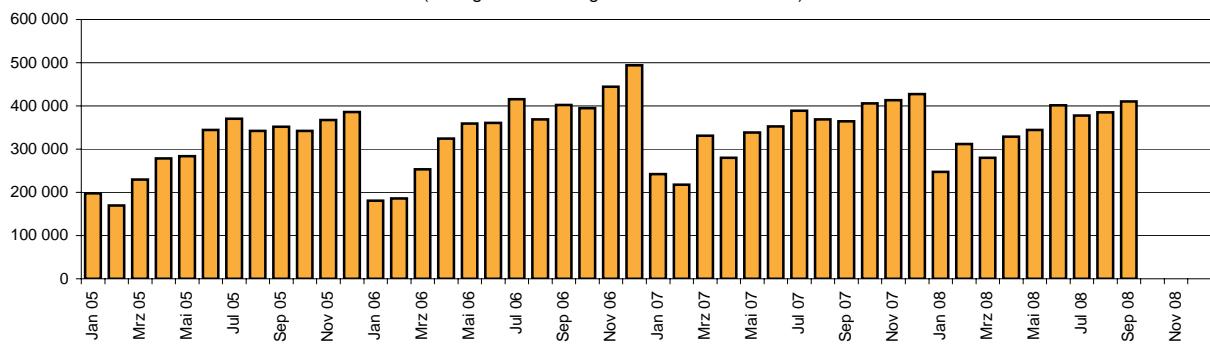
2. Beschäftigte (Anzahl)
(Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe)



3. Geleistete Arbeitsstunden (in 1000 Stunden)
(Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe)



4. Baugewerblicher Umsatz (in 1000 EUR)
(Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe)



5. Auftragseingang (in 1000 EUR)
(Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

